

<p>Sitzungsvorlage</p> <p>Federführend: 38 Amt für Umwelt-, Brand- und Katastrophenschutz</p> <p>Beteiligt:</p>	<p>Vorlage- Nr: VO/2019/2765-38</p> <p>Status: öffentlich</p> <p>Aktenzeichen: Datum: 06.11.2019 Referent: Ralf Haupt</p>						
<p>Fördermöglichkeiten im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative des BMU</p> <p>Sachstandsbericht</p>							
<p>Beratungsfolge:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 20%;">Datum</th> <th style="width: 40%;">Gremium</th> <th style="width: 40%;">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>26.11.2019</td> <td>Umweltsenat</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	26.11.2019	Umweltsenat	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
26.11.2019	Umweltsenat	Kenntnisnahme					

I. Sitzungsvortrag:

Mit Schreiben vom 03.10.2018 stellte die SPD-Stadtratsfraktion den folgenden Antrag:

„Die Verwaltung wird beauftragt, zu überprüfen, ob die am 01. Oktober 2018 veröffentlichte neue Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld, kurz, „Kommunalrichtlinie“, im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative des BMU Fördermöglichkeiten für die Stadt Bamberg bietet“.

Bezüglich der Einzelheiten und der Begründung wird auf die Anlage 1 verwiesen.

Nach erfolgter Überprüfung bleibt Folgendes festzuhalten:

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium schon seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Die Stadt Bamberg nützt seit 2009 das Förderprogramm des BMU und konnte in diesem Zeitraum viele Klimaschutzmaßnahmen umsetzen. Aus der Anlage 2 ist ersichtlich, dass das Förderprogramm für die unterschiedlichsten Maßnahmen zur Anwendung kommt.

Der Gesamtkostenumfang beträgt 3.130.000 €, die von der Stadt Bamberg generierte Fördersumme macht 904.955 € aus. d.h. im Mittel wurde jede beantragte Maßnahme mit 28,91 % gefördert. Als unbedingt notwendig und hilfreich hat sich hier die Einrichtung der Stelle zum Fördermanagement im Referat 2 / Amt 20 erwiesen. Sie macht die Ämter auf die betreffenden Fördermöglichkeiten aufmerksam und wirkt bei der Antragserstellung unterstützend mit.

Die Stadt Bamberg wird auch bei weiteren Maßnahmen jeweils prüfen inwieweit Förderungen nach der Kommunalrichtlinie oder anderen Fördertöpfen möglich ist, da dies zu einer merklichen Entlastung des städtischen Haushaltes führt.

II. Beschlussvorschlag:

1. Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.
2. Der Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 03.10.2018 ist hiermit geschäftsordnungsmäßig behandelt.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

X	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

Anlage/n:

Anlage 1 - Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 03.10.2018

Anlage 2 - Klimaschutzprojekte der Stadt Bamberg – Nutzung der KSI

Verteiler:

Referat 5
Amt 38

An Herrn
Oberbürgermeister Andreas Starke
Rathaus Maxplatz

SPD Fraktion Bamberg

Fon: 0951 – 208 24 – 36
Fax: 0951 – 208 24 – 37
Mobil: 0176 – 24 26 100 5
fraktion@spd-bamberg.de

Bamberg, 03.10.2018

Antrag: Die Verwaltung wird beauftragt, zu überprüfen, ob die am 01. Oktober 2018 veröffentlichte neue Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld, kurz: „Kommunalrichtlinie“, im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative des BMU Fördermöglichkeiten für die Stadt Bamberg bietet.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

ab dem 1. Januar 2019 können Kommunen in Deutschland von neuen Fördergegenständen profitieren. Das Bundesumweltministerium hat dazu am 1. Oktober 2018 eine neue Förderrichtlinie veröffentlicht. Die sogenannte „Kommunalrichtlinie“ fördert unter anderem (die Auflistung ist nicht vollständig):

- hocheffiziente Außen- und Straßen-, Innen- und Hallenbeleuchtung,
- den Neubau von Radwegen,
- die Errichtung von diebstahl- und witterungsgeschützten Fahrradparkhäusern und Abstellplätzen in Kfz-Parkbauten,
- Maßnahmen zur Einführung von "grünen Wellen" für den Fahrrad- und Fußverkehr an Ampeln,
- die Nutzung von smarten Datenquellen zur intelligenten Verkehrssteuerung,
- die Sammlung von Garten- und Grünabfällen aus dem privaten, kommunalen und gewerblichen Bereich,
- den Neubau von Bio-Vergärungsanlagen,
- Klärschlammverwertung im Verbund,
- Energieeffizienzmaßnahmen an Kläranlagen und bei der Trinkwasserversorgung,
- die Anstellung von Klimaschutzmanagerinnen und -managern zur Umsetzung eines Klimaschutzkonzeptes,
- Energiesparmodelle für Kitas und Schulen.

Kommunen, die ihren Energieverbrauch besser erfassen, steuern und reduzieren wollen, können ab dem 1. Januar 2019 von der Förderung der Beratung zur Einführung von Energiemanagement-Systemen profitieren. Kommunen, die zum ersten Mal Klimaschutz-

maßnahmen umsetzen wollen, können Förderung für eine kurze, konzentrierte Fokusberatung erhalten. Neben der kommunalen Förderung können auch etliche weitere Institutionen in den Genuss der Förderung kommen z. B.

- Kitas, Schulen, Jugendwerkstätten sowie Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe
- Hochschulen
- Religionsgemeinschaften und deren Stiftungen
- Betriebe, Unternehmen und Organisationen mit mind. 25 Prozent kommunaler Beteiligung
- Sportvereine mit Gemeinnützigkeitsstatus
- kulturelle Einrichtungen und Werkstätten für behinderte Menschen
- fachkundige, externe Dienstleister
- Netzwerkmanagerinnen und Netzwerkmanager
- Unternehmen mit kommunalem Entsorgungsauftrag
- öffentlich-rechtlich organisierte Wasserwirtschaftsverbände
- Aufgabenträger des öffentlichen Personennahverkehrs

Kitas, Schulen, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Jugendwerkstätten sowie Sportstätten erhalten eine um fünf Prozentpunkte erhöhte Förderquote für ausgewählte Förderschwerpunkte.

Wir bitten ebenfalls zu überprüfen, ob verbundene Unternehmen des Konzern Stadt Bamberg (Töchter Stadt Bamberg) und Institutionen außerhalb der direkten Zuständigkeit der Stadt Bamberg Fördermöglichkeiten für Projekte im Sinne des Klimaschutzes beanspruchen könnten. Sollte diese Prüfung positiv ausfallen, ist mit diesen Institutionen/Einrichtungen Kontakt aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen



Felix Holland
Stadtrat (SPD)

Klimaschutzprojekte der Stadt Bamberg – Nutzung der KSI

KSI – Erstellung einer kommunalen CO₂-Bilanz für die Stadt Bamberg (2009)

Sanierung der Bühnenbeleuchtung in den beiden Sälen (Joseph-Keilberth-Saal und Hegel-Saal) der Bamberger Konzerthalle

Sanierung der Beleuchtung im ETA Hoffmann Theater

Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur im Bereich der Nordtangente in Bamberg-Bauabschnitt Ost Teil 2016

Verbesserung der Radinfrastruktur im Bereich der Nordtangente - Bauabschnitt Ost Teil 2017 (Siechenkreuzung)

Sanierung der Hallenbeleuchtung der Turnhalle der Heidelsteigschule in Bamberg

Sanierung der Hallenbeleuchtung der oberen und unteren Turnhallen des E.T.A.-Hoffmann-Gymnasiums in Bamberg

Sanierung der Hallenbeleuchtung der Turnhalle des Eichendorff Gymnasiums in Bamberg

Sanierung der Hallenbeleuchtung der Turnhalle des Dientzenhofer Gymnasiums in Bamberg

Sanierung der Hallenbeleuchtung der Turnhalle Georgendamm in Bamberg

Sanierung der Hallenbeleuchtung der Turnhalle des Sportzentrums Gaustadt und der Turnhalle der Schule Wildensorg in Bamberg

Sanierung der Hallenbeleuchtung der Turnhalle der Grundschule Gaustadt in Bamberg

Sanierung der Hallenbeleuchtung der Turnhalle der Hugo-von-Trimbergschule in Bamberg

Sanierung der Hallenbeleuchtung der Turnhalle der Schule Bug in Bamberg

Sanierung der Hallenbeleuchtung der Turnhalle der Wunderburgschule in Bamberg

Sanierung der Hallenbeleuchtung der Turnhalle der Graf-Stauffenberg Wirtschafts- und Realschule in Bamberg

Sanierung der Hallenbeleuchtung der Turnhalle der Gangolfschule in Bamberg

Sanierung der Hallenbeleuchtung der Turnhalle der Luitpoldschule in Bamberg

Sanierung der Hallenbeleuchtung der Turnhalle der Rupprechtschule in Bamberg

Sanierung der Hallenbeleuchtung der Turnhalle der Erlörschule in Bamberg

Sanierung der Hallenbeleuchtung der Turnhalle der Hainschule in Bamberg

Sanierung der Hallenbeleuchtung der Turnhalle der Kunigundenschule in Bamberg

Sanierung der Außenbeleuchtung des Parkplatzes der Graf-Stauffenberg Wirtschafts- und Realschule und die Umrüstung der Straßenbeleuchtung in der Sammelstraße Regensburger Ring

Einbau hocheffizienter LED-Beleuchtungstechnik bei der Sanierung von Lichtsignalanlagen im Stadtgebiet Bamberg - 2016/2017

Einbau hocheffizienter LED-Beleuchtungstechnik bei der Sanierung von Lichtsignalanlagen im Stadtgebiet Bamberg - 2018

LED-Sanierung der Straßenbeleuchtung in der Stadt Bamberg 2018

Sanierung der Innenbeleuchtung der Fachoberschule und der Berufsoberschule Bamberg, Ohmstraße 7, 96050 Bamberg

KSI: Erstellung eines Klimaanpassungskonzepts für die Klimaallianz Bamberg unter Einbeziehung lokaler Akteure (2019)

KSI: Sanierung der beweglichen Theaterscheinwerfer der Bühnenausleuchtung im Joseph-Keilberth-Saal der Konzerthalle Bamberg

KSI: Einbau hocheffizienter LED-Beleuchtungstechnik bei der Sanierung von Lichtsignalanlagen im Stadtgebiet Bamberg im Jahr 2019

KSI: Potenzialstudie für die Kläranlage Bamberg

Sanierung der Innenbeleuchtung des Kaiser-Heinrich-Gymnasiums der Stadt Bamberg